

München, 30.08.2018

Guter Arbeitsmarkt bietet Chancen für geduldete Menschen

Arbeitsmarktsprecherin Angelika Weikert: Staatsregierung soll restriktive Haltung bei Erteilung von Arbeitserlaubnissen aufgeben

Die Arbeitsmarktsprecherin der SPD-Landtagsfraktion **Angelika Weikert** sieht angesichts der heute veröffentlichten positiven Arbeitsmarktzahlen gute Möglichkeiten, geduldete Menschen in Ausbildung und Arbeit zu bringen. „Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um den sogenannten "Spurwechsel" zu ermöglichen“, erklärt Weikert. „Der bayerische Ausbildungsmarkt ist mit über 30.000 unbesetzten Ausbildungsstellen bei knapp 10.000 Bewerberinnen und Bewerbern extrem aufnahmefähig.“

Noch immer zwingt die bayerische Staatsregierung die Behörden im Freistaat zu einem restriktiven Vorgehen bei der Erteilung von Ausbildungs- und Arbeitserlaubnissen für Menschen mit Fluchthintergrund. Das sei ärgerlich für Wirtschaft und Handwerk, frustrierend für die Ehrenamtlichen und beängstigend für die Betroffenen, stellt Weikert fest.

„Wir müssen jetzt eine Brücke bauen für diejenigen, die schon lange hier sind, bereits arbeiten oder einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz in Aussicht haben, aber immer noch bangen müssen, eines Tages abgeschoben zu werden“, fordert die Arbeitsmarktexpertin.